

TRINNIER LULLI LULI



Anzeiger

Ausgabe 2/98 (Nr. 18)

Mitgliederblatt der Schützengilde 1418 zu Bernau e. V.

Ein nordischer Geburtstag mit Bernauer Ursprung

Am 07. September 1918 erblickte unser Schützenbruder Ullrich Hartmann das Licht der Welt und wurde im hohen Norden bei guter Gesundheit 80. Jahre alt. Allein diese Tatsache bewog uns, unserem Ehrenmitglied zu seinem Geburtstag die Glückwünsche der Vereinsmitglieder persönlich zu überbringen, ihm viele weitere Jahre bei bester Gesundheit zu wünschen und ihm zu sagen, daß er zu den Höhepunkten unseres Vereinslebens immer - willkommen ist.

Also machten sich zwei Bernauer auf in den Norden, nach der Devise: Wenn einer eine Reise tut, dann kann er was erleben- und bei zweien noch viel mehr...

So war es auch! Zuerst einmal traten wir unsere Reise am 30. Oktober 1998 verspätet an. Nicht in Bezug auf den Geburtstagstermin - das war vereinbart. Aber es sollte an diesem Tage etwas früher losgehen. Dann Pech mit dem Auto. Bei Kilometer 635 verließ uns "spontan" der Sprit (*hämische Anmerkung des Redakteurs: Bernau - Norderney ist mit 565 Kilometer zu schaffen. Wenn man weiß, wo's langgeht...*), also per pedes und unter Mithilfe einiger Ostfriesen, die man kaum verstand wenn sie sprachen, auf zum nächsten Ort (waren nur läppische 7 Kilometer) und Kanister füllen.

Danach klappte aber alles wie am goldenen Faden. Unser Schützenbruder erwartete uns schon vorm Haus und

begrüßte uns mit "Morning". Es war ja auch erst 12.30 Uhr. Zuerst wurden die Schuhe ausgezogen, dann das neue Haus gezeigt und dann konnten wir endlich zur offiziellen Gratulation schreiten. Die Grüße von allen Schützenschwestern und Schützenbrüdern hat Ullrich sehr berührt. Besonders freute er sich über den überreichten Zinnkrug, die Traditionsmedaille des Brandenburgischen Schützenbundes und das Buch über Bernau. Auf diesem Wege möchte er sich bei allen bedanken und bemerkte dazu, daß der Zinnkrug eines seiner schönsten Geburtstagsgeschenke sei.

Zur "Strafe" hat er uns dann die Stadt Norden gezeigt und uns bewiesen, wie gut er zu Fuß ist, denn wir mußten ganz schön stramm laufen und hatten uns damit ein typisch friesisches Mittagessen - Matjeshering - verdient. In seinem Haus zeigte Ullrich uns voller Stolz sein Zimmer mit der "Bernauer Ecke" und den vielen Utensilien, die sich im Laufe seines Lebens so angesammelt haben -



I am walking... zur nächsten Tankstelle

so 50 Pfeifen zum Rauchen, Kasperpuppen und eine Menge Bücher. Ruckzuck verging die Zeit und schon war Kaffeetrinken angesagt. Ein anschließender kleiner Bummel zur Küste brachte uns die Schönheit von Norden und Norderney nahe und zeigte uns zugleich, welche stürmische Winde die Nordsee mit verregneten 7 bis 8 Windstärken bereithält. Ein ausgiebiges Abendmahl beschloß dann den Tag und unser

Schützenbruder Ullrich Hartmann (und wir) hatten sich die Ruhe verdient.

Die Rückfahrt am nächsten Tag erfolgte mit einem kleinen Abstecher nach Wilhelmshaven und eine U-Bootbesichtigung rundeten den Geburtstagsbesuch ab, nicht ohne die Einladung auszusprechen, das Ullrich unser Ehrengast zum 10. Landesschützentag sein möge. Er versprach, wenn die Gesundheit es zuläßt, zu kommen und auch zum Hussitenfest wieder in Bernau zu sein.

Rolf Gerlach/Fritz Thulmann (Fotos)

**Achtung!!!
Hinweise zur
Jahreshauptversammlung
auf der letzten Seite**

06. 12. 98 - Heute ist schon wieder alles vorbei. Ich möchte die Gelegenheit nutzen und mich bei allen fleißigen Helfern bedanken. Es bedarf immerhin einer Menge Zeit und Aufwand um unsere Abschlußfeier vorzubereiten und durchzuführen. Und doch ist es passiert, daß sich unbeabsichtigt Fehler einschleichen.

Diese Worte richte ich ganz persönlich an Peter Rulka. Hiermit möchte ich mich nochmals offiziell bei Dir entschuldigen. Es tut mir leid, daß ich versehentlich die falsche Liste eingesteckt habe, denn auf der Liste, die Rolf zu Ende geführt hat, warst Du als Adlerschütze eingetragen. Ich finde es nur bedauerlich, daß ich nicht die Möglichkeit hatte, es Dir zu erklären bzw. Du mir

keine Möglichkeit gegeben hast, den Fehler zu korrigieren. Es wäre schön, wenn wir in Zukunft anders miteinander umgehen. Wir sind nur Menschen, die leider auch Fehler machen.

Es ist Sonntag, daß heißt auch nochmal alle Kräfte mobilisieren und sich aufmachen um die Reste vom Vorabend aufzuräumen. Mein Dank geht auch an die Nicht-Vereinsmitglieder die uns so tatkräftig unterstützt haben. Jede helfende hand entlastet und macht Mut, wieder ein Fest zu organisieren.

Auch sei an dieser Stelle gesagt: Kritik ist erwünscht. Nur so kann man es besser machen. Nur in der Gemeinschaft sind wir stark.

Cornelia Laucke



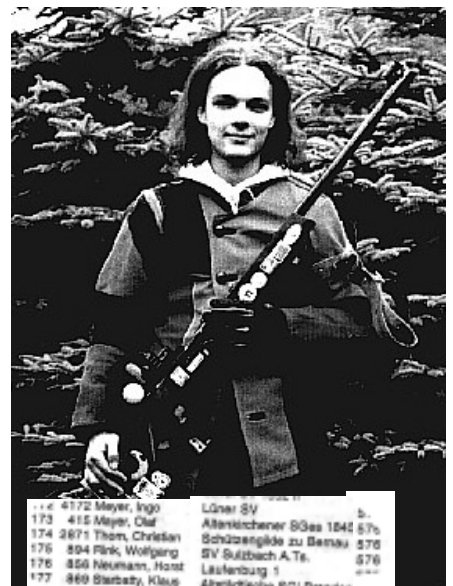
Auch dieses Jahr konnten sich zwei Sportler der Schützengilde 1418 zu Bernau zu den Deutschen Meisterschaften im Sportschießen im August in München qualifizieren.

Zum einen Silvio Kühn mit der Freien Pistole in der Juniorenklasse, der die Quali mit dem Großkaliberrevolver vorher knapp verpaßte. Zum anderen Christian Thom mit dem Freien KK-Gewehr in der Liegenddisziplin der Schützenklasse, der mit diesem Erfolg nach dem mäßigen Trainingsverlauf in diesem Jahr eigentlich nicht gerechnet hatte.

Letztendlich mußten aber beide der besonderen Atmosphäre bei den Deutschen Meisterschaften Tribut zollen. Silvio blieb ca. 15 Ringe unter seinen Möglichkeiten und bei Christian wären 10 Ringe mehr auch drin gewesen.



Platz 39 von 60 für Silvio mit 503 Ringen



Platz 174 von 193 mit 576 Ringen für Christian

EDITORIAL

Nun hat uns also die PDS-Entschuldigungswelle auch erreicht. Aber für Nichteingeweihte bedarf obiger Leserbrief einer Erklärung der Situation, die ich hiermit - soweit sie mir bekannt ist - geben möchte: Bei unserer Jahresabschlussfeier wurde auch der Vogel-Schützenkönig ausgeschossen. Als bei Veranstaltungsbeginn die (übrigens von mir erstellte) Teilnehmerliste vorgelesen wurde, stellte sich heraus, daß dort einige Namen fehlten. Unter anderen der von Peter Rulka. Es gab einige böse Worte und zwei Feieryäste weniger. So weit, so schlecht. Also entschuldige ich mich für die Unvollständigkeit der Liste? Also entschuldige ich mich dafür, beim Verlesen der Liste gerade unterwegs zum besorgen eines Scheinwerfers gewesen zu sein? Den eigentlich ein anderes Vereinsmitglied rechtzeitig mitbringen wollte. Entschuldigt der sich also auch noch, weil er das zu spät tat? Also - Büßer aller Länder, entschuldigt euch?? Eine Entschuldigung setzt das Vorhandensein von Schuld voraus. Auch wenn Mimosen unter Naturschutz stehen sollten - tut mir leid, aber selbst bei kritischster Analyse des Vorganges kann ich hier keine Schuld entdecken! Ehrenamtliche Arbeit birgt zwangsläufig ein gewisses Potential an Oberflächlichkeit. Das hat weder was mit "Fehlern" noch mit "Schuld" zu tun, sondern ergibt sich aus dem Setzen von Prioritäten, aus dem Erkennen von und persönlichem Entscheiden über Notwendigkeiten und weniger Wichtigem. Die von C. L. erwähnten Einzahlungslisten waren für das Vogelschießen keine Voraussetzung, sondern lediglich ein Hilfsmittel. Sie vereinfachten die Aufstellung der Reihenfolge der Schützen. Wer zuerst bezahlt hatte, sollte zuerst schießen. Lediglich der Form halber, denn bei DIESEM Schießen ist die Anfangsreihenfolge schlicht und ergreifend wurscht! Daß die Liste unvollständig war, war mir bewußt und als Conny die zweite Einzahlliste nicht mitbrachte war das zwar ärgerlich aber aus vorstehenden Gründen absolut kein Problem. Wer sich beim Verlesen der Teilnehmerliste nicht wiederfinden würde, würde das wohl merken und wird dann halt nachgetragen. Das war so vorgesehen und das geschah dann auch so mit mehr als zehn Schützen. Punkt. Sollte DAS also tatsächlich der Grund gewesen sein, dann kann ich den sich daraus ergebenden Rummel mit logischem Denken schlicht und ergreifend nicht nachvollziehen! Was nicht heißt, daß ich Situationen dieser Art nicht kenne. Ich bin schließlich Trainer einer Jugendgruppe - bloß daß ich es da halt mit 12/13jährigen Kindern zu tun habe...

Apropos Jugendgruppe: Ich erwähnte schon mal, daß unsere jugendlichen Sportler die Erwachsenen des SV Schönholzer Heide besser kennen, als die des eigenen Vereines. Grund dafür ist sicherlich die unbefriedigende räumliche Situation des Vereines. Allerdings - NICHT NUR! Wenn die Jugendgruppe beim Schießen um den Schützenkönig schlicht und einfach vergessen wird, dann liegt wohl auch an etwas anderem. Aber bitte - jetzt keine Entschuldigungen!

Apropos Schützenkönig: Ich kann es mir nicht verkneifen, darauf hinzuweisen, daß sich meine Unkerei in den Kommentaren zu den Anträgen der letzten Hauptversammlung in puncto Schützenkönigin voll und ganz erfüllt hat. Nach "altem Recht" wäre unser Schützenkönig jetzt ne Schützenkönigin, denn diese hat den besten Schuß von allen abgegeben. Nach "neuem Recht" ist sie jetzt allerdings nur Damenkönigin NEBEN dem Schützenkönig. Tja - jeder bekommt halt das, was er will...

Uuuppps - für diese freche Bemerkung entschuldigt sich natürlich in aller Form

Andreas Raddatz

Königliches Schießvergnügen 1998

Eigentlich sollte ja ein Schützenkönig auf einem Schützenfest ermittelt werden. Was aber tun, wenn ein solches 1998 nicht stattfinden konnte? Die Gründe hierfür, so der Vorstand, sind in den bescheidenen Mitteln der Vereinskasse zu sehen! Also mußte ein "Ausweg" gesucht werden. Dieser sollte aber so genial gefunden werden, daß der Autor dieser Zeilen die Auffassung vertritt: So ein schönes Schweinefressen habe er lange nicht mehr erlebt. Deshalb, herzlichen Dank liebe



Vogelschießen verkündet werden kann. Desweiteren werden wir dieses Jahr auch eine Schützenkönigin küren können. Natürlich haben alle beim "Rivalen" ein bißchen über die Schulter gesehen und damit eine gewisse Vorahnung zum Ausgang des Rennens. Aber, wer wird denn neugierig sein?

Ein Danke auch noch an jene, die durch ihr ständiges "Zurfügesehen" für den reibungs-

losen Auf- und Abbau sorgten. Daß das Häuflein der "7 Aufrechten" diesmal be-

Beine gestellt hatten, kann völlig, für den etwas in den Hintergrund gerate-

losen Auf- und Abbau sorgten. Daß das Häuflein der "7 Aufrechten" diesmal be-



Vorher...



...nachher.



Organisatoren im Nachhinein.

Besonderen Anteil an diesem Schweinegrillen mit ausreichendem "flüssigen Beiwerk" gebürt wohl den Schützenbrüdern Peter Rulka und Günter Kästner. Was die Beiden auf die

migt, wenn der Bauch zwar prall und voll, nicht jedoch der Kopf es war. Als besonderen "Geck" hatte der Vorstand festgelegt, daß jeder seinen besten Schuß in eine versiegelte Kiste stecken mußte und somit ein Endergebnis erst zum

nen Anlaß, entschädigen. Der Kleinkaliberschießstand in Biesenthal hatte sicherlich eine so fröhliche Runde lange nicht erlebt. Es soll aber keiner denken, daß die Regeln des Deutschen Schützenbundes nicht beachtet wurden. Daß Erheben der Waffe zum Meisterschuß wurde von dem aufmerksamen Günter Kästner nur dann genehmigt,

sonders klein war, ist aus dem Gruppenfoto unschwer zuerkennen. Wer jedoch mit der Materie vertraut ist ahnt, warum sich der Autor dieser Zeilen im September 1998 den Bauch mal so richtig mit Peter's Saubratens vollschlagen konnte.

Vielen Dank.
Fritz Thulmann



Termine

Jahreshauptversammlung der Schützengilde 1418 zu Bernau

am **Sonnabend, dem 20. Februar 1999**
im **Treff 23** in der **Breitscheidstraße** in
Bernau

- ➔ Anträge zur Satzungsänderung sind bis zum **22. Januar 1999** beim Vorstand schriftlich einzureichen.
- ➔ Sonstige Anträge sind bis zum **05. Februar 1999** einzureichen. Möglichst ist folgende Form anzuwenden:
Kurtitel, Inhalt der Änderung, Begründung, Name des Verfassers

Die eingegangenen Vorschläge werden den Mitgliedern ab 07. Februar zugesandt.

bitte vormerken:

Vereinsmeisterschaften Luft-Disziplinen
am *Donnerstag, 21. Januar* und
voraussichtlich (!) am Sonnabend, dem 23. Januar 1999

Kreismeisterschaften Luft-Disziplinen
am *Sonntag, dem 14. Februar 1999*

und außerdem...

vom **2. bis 9. Januar** Neujahrsschießen in Spandau
am **30./31. Januar** Grüne-Woche-Schießen in Berlin

Das Wort hat...

...der Vorstand. Denn der wird dieser Tage wieder ein paar Mahnverfahren veranlassen. Aus diesem aktuellem Anlaß ein Hinweis:

Mitglieder, die unseren Verein verlassen möchten, haben dies laut Satzung schriftlich zu erklären. Ein bloßes Einstellen der Beitragszahlung bzw. eine mündliche Erklärung genügt nicht! Wir behalten uns ausdrücklich vor, auf diese Weise ausstehende Beiträge gerichtlich einzuklagen.

Suche / Verkäufe

Suche KK-Gewehr M150/Suhl, Angebote bitte an Matthias Sarnes, Weserstr. 75 in 16321 Bernau; Tel.: 03338/755493

Revolver S&W .357 Magnum mit Sportgriff zu verkaufen; VB 680 DM (neu ca. 1250); Interessenten wenden sich an: Lutz Jahn, Tuchmacherstr. 7 in 16321 Bernau; Tel.: 03338/2790



**Wir gratulieren folgenden
Gildenmitgliedern recht
herzlich**

am 01.11. Drose, Volker	zum 42sten
am 01.11. Paul, Harald	zum 49sten
am 02.11. Börner, Uwe	zum 53sten
am 03.11. Zandt, Werner	zum 66sten
am 13.11. Hohmann, Jürgen	zum *40sten*
am 17.11. Koch, Wolfgang	zum 52sten
am 17.11. Mettke, Dieter	zum *60sten*
am 23.11. Mohr, Günter	zum 64sten
am 24.11. Zandt, Willi	zum 61sten
am 28.11. Neumann, Wolf-Dieter	zum 46sten
am 29.11. Assogba-Zandt, Anette	zum 21sten
am 06.12. Bengs, Patrick	zum 13ten
am 12.12. Buder, Hans-Joachim	zum 57sten
am 15.12. Marx, Peter	zum 43sten
am 17.12. Thulmann, Fritz	zum 61sten
am 18.12. Thom, Horst	zum 58sten
am 29.12. Laucke, Cornelia	zum 46sten
<i>...und schon im neuen Jahr...</i>	
am 01.1. Halenz, Ulrich	zum 45sten
am 04.1. Chmiel, Karin	zum 53sten
am 04.1. Scheible, Ralph	zum 37sten
am 06.1. Thielert, Michael	zum 29sten
am 08.1. Kliefoth, Steffen	zum 20sten
am 24.1. Kästner, Günter	zum 47sten
am 05.2. Müller, Günter	zum 68sten
am 08.2. Nagel, Jürgen	zum 64sten
am 16.2. Snaga, Detlef	zum 41sten
am 17.2. Raddatz, Andreas	zum *40sten*

Geburtstag!

...bitte für Beitragszahlungen folgendes
Konto verwenden:



Schützengilde Bernau
Kto: 3180002530
BLZ: 17052000
Sparkasse Barnim

Impressum

Herausgeber: Jugendgruppe der Schützengilde 1418 zu Bernau
V.i.S.d.P.: Andreas Raddatz, Dettelbacher Weg 25, 13189 Berlin
Auflage: 120 Ex. ** Redaktionsschluß 07. 12. 1998
Redaktionsschluß der nächsten Ausgabe am 02. 02. 1999
Der TREFFER-Anzeiger erscheint (normalerweise) alle 2 Monate